

Heimatbund will 100 Rosen stiften

Corona hemmt Arbeit vieler Vereine – Pläne werden dennoch geschmiedet

Von Christiane Großmann

PARCHIM Abgesagt wegen Corona: Für Dienstag war die Versammlung des Freundeskreises für gerechten Welthandel als Betreiber des Weltladens in Parchim angekündigt. Der SV Einheit 46 Parchim lässt den Gedanken an sich heran, dass er sich auf Grund der allgemeinen Lage wohl von seiner für Dezember angesetzten Mitgliederversammlung verabschieden muss. Parchims ältester Sportverein hatte sich extra einen großen Kinosaal im Movie Star gesichert, weil sich hier die Hygienevorschriften aus seiner Sicht am besten umsetzen lassen. Über eine Alternative, wie man gegenüber den Mitgliedern Rechenschaft ablegen kann, zerbricht sich derzeit auch der Angelverein Elde-Lübz den Kopf. Am kommenden Sonnabend hätte zudem der Parchimer Heimatbund seine Jahreshauptversammlung gehabt.

Zwar hat der Heimatbund-Vorstand für die erfahrungsgemäß sehr gut besuchte Ver-

anstaltung einen möglichen Ausweichtermin ins Auge gefasst und zusammen mit der Absage den Mitgliedern mitgeteilt. Doch wenn man sich die aktuelle Pandemieentwicklung anschaut und wahrscheinlich kommende Einschränkungen berücksichtigt, dürfte auch dieser Termin nicht zu halten sein.

Das soeben in der Schriftenreihe des Heimatbundes erschienene aktuelle Pütt-Heft mit einer Auflage von 300 Exemplaren wird den Mitgliedern derzeit per Post

zugeschickt oder von Boten in den Briefkasten gesteckt. An die Heimatfreunde geht die Bitte, ausstehende Jahresbeiträge „kontaktlos“ aufs Vereinskonto zu überweisen.

Auf der Veranstaltung am 28. November wollte der Verein den Startschuss für das bevorstehende Jubiläumsgeschäft geben: Am 3. März 1921 gründete sich die Ortsgruppe Parchim des Heimatbundes Mecklenburg. Sie gilt als Vorläufer des heutigen, 1990 wiedergegründeten Heimatbundes mit aktuell 93 Mit-

gliedern. Unter Vorbehalt werden schon jetzt Pläne für das erste Veranstaltungshalbjahr 2021 geschmiedet.

Die traditionelle Pfingstwanderung auf den Spuren von Walter Dahnke senior soll am 22. Mai ins Mildentz-Durchbruchstal führen. Goslar wird als Wochenendziel der nächsten Vereinsexkursion ins Auge gefasst. In Vorbereitung sind zwei Buchprojekte: Der Heimatbund möchte die Parchimer Geschichten von Otto Köhncke neu herausbringen sowie die Lebenserinnerungen von Dr. Hans-Joachim Kuhlmann (1919 bis 2013). Hans-Joachim Kuhlmann hielt bis zu seinem Tod von Nürnberg aus als Vereinsmitglied Kontakt zu seiner alten Heimat.

Anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums möchte der Verein seiner Heimatstadt eine Linde sowie 100 Rosenstauden für den Rosengarten stiften. „Wir haben bereits eine Spendenaktion gestartet“, berichtet Heimatbundvorsitzender Mark Riedel. Ein erstes Echo sei vielversprechend gewesen.



Der Parchimer Heimatbund möchte für diesen Park im kommenden Jahr 100 Rosen stiften.

FOTO: GROßMANN

SIT 15.11.20